

TOP 9	Wasserwirtschaft
TOP 9.1	Neukonzeptionierung des EU-Nitratmessnetzes

Berichterstattung: [REDACTED] (NI), [REDACTED] (UBA)

Bezugsvorgang: TOP 9.1 der 72. AG-Sitzung
TOP 9.1 der 73. AG-Sitzung

Anlagen:



Protokoll_3KG_Nitrat_2014-09-23_Bericht
messnetz_2014_08_KG Nitratmessnetz.doc

Sachstand:

Gemäß Beschluss zu TOP 9.1 der 72. LAWA-AG-Sitzung wurde eine Kleingruppe Nitratmessnetz (BW, BY, NW, SH, SN, ST, BMUB, UBA, Leitung: NI) eingerichtet. Hintergrund ist der Bericht der KOM vom 04.10.2013 über die Umsetzung der Nitrat-Richtlinie. Die Auswertung der von den MS zur Berichterstattung hochgeladenen Daten hat DE bezogen auf die Nitratbelastung des Grundwassers auf dem vorletzten Platz dargestellt, gefolgt lediglich von Malta. Die Agrarministerkonferenz hat daraufhin mit Beschluss vom 15./16.01.2014 die Umweltministerkonferenz gebeten, das Grundwassermessstellennetz zur Überwachung der Umsetzung der EG-Nitratrichtlinie im Hinblick auf die Anforderungen der Richtlinie und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Überwachung des Grundwasserzustandes innerhalb der EU zu überprüfen

Die Kleingruppe hat bisher dreimal getagt (19.02., 21.05. und 26.08.2014).

In seiner 73. Sitzung hat der LAWA-AG dem Vorschlag zur Neugestaltung des EU-Nitratmessnetzes der Kleingruppe zugestimmt, das zukünftige EU-Nitratmessnetz als Teilmenge des EUA-Messnetzes zu konzipieren und weiter zu entwickeln. Die Kleingruppe wurde entsprechend beauftragt bis zur 74. Sitzung des LAWA-AG die in diesem Zusammenhang präferierte Variante 2 mit Vorschlägen zur Messstellenauswahl zu konkretisieren.

Der mit Stand 24.09.2014 vorgelegte Bericht der Kleingruppe „Neukonzeptionierung Nitratmessnetz“ beinhaltet einen Vorschlag für die Ausgestaltung eines zukünftigen Grundwasser-Messnetzes als Grundlage für die zukünftige Berichterstattung Deutschlands zur Nitrat-Richtlinie. Demnach umfasst das neue EU-Nitratmessnetz die „alten“ EU-Nitratmessstellen und die Messstellen des EUA-Messnetzes, in deren Einzugsgebiet Ackerflächen, Intensivkulturen oder landwirtschaftlich genutzte Wiesen- und Weideflächen dominieren. Es ist als „Teilmessnetz Landwirtschaft“ eine Teilmenge des EUA-Messnetzes.

Da das EUA-Messnetz auch nach Integration der „alten“ EU-Nitratmessstellen repräsentativ zur Landnutzungsverteilung (CORINE) sein soll, erachtet die KG eine Messstellenanzahl von 1.200 für das zukünftige EUA-Messnetz Deutschland für erforderlich. Für die Messstellenauswahl bieten sich dabei die WRRL-Messstellen (Überblick und operativ) an. Der Neubau von Messstellen ist nur in Ausnahmefällen in Betracht zu ziehen.

In dem Bericht der KG ist die Zielsetzung des zukünftigen EUA-Messnetzes einschließlich des Teilmessnetzes Landwirtschaft umrissen. Beschrieben sind die Anforderungen an das zukünftig das Teilmessnetz Landwirtschaft einschließende EUA-Messnetz sowie Hinweise zur Auswertung des „alten/neuen“ Messnetzes.

Als Konsequenz aus dem Vorschlag der KG zur Neukonzeptionierung des EU-Nitratmessnetzes als Grundlage für die zukünftige Berichterstattung Deutschlands zur Nitrat-Richtlinie ergibt sich die notwendige Überprüfung und Anpassung der Messnetze der Bundesländer.

Beratung:

■■■■■ gibt einen Überblick über die Ergebnisse der KG (Leitung: ■■■■■ NI). Die Vorschläge der KG werden von dem AG begrüßt.

■■■■■ fragt nach, inwieweit die KOM informiert sei. ■■■■■ ergänzt, dass zuerst die Abstimmung innerhalb der LAWA abzuschließen sei, bevor Ergebnisse mit der KOM kommuniziert werden können. Auch sehe er keine Probleme in der Akzeptanz der KOM, da sowohl das „alte“ EU-Nitrat-Messnetz als auch das neu konzipierte den Vorgaben der EU-Nitrat-Richtlinie entspreche.

Einzig die Anzahl an bzw. die Messstellendichte wurde von der KOM kritisch hinterfragt.

■■■■■ bittet darum, sicherzustellen, dass Bund und Länder das Teilmessnetz Landwirtschaft als Messnetz zur Umsetzung der EU-Nitrat-Richtlinie nach außen kommunizieren werden.

■■■■■ bestätigt, dass das Teilnetz Landwirtschaft der KOM vorzustellen sei. Das EUA-Messnetz diene nur dazu, einen Gesamt-Überblick zu geben. Eine Verwechslung sei kaum möglich, dass D das Teilmessnetz Landwirtschaft hochladen werde. Rechtzeitig vor dem nächsten Nitratbericht sei die KOM über das neue deutsche Nitrat-Messnetz, eventuell auch in Form einer Mitteilung der Bundesregierung, zu informieren.

■■■■■ ergänzt, dass das neue Nitrat-Messnetz richtlinienkonform sei und die Vorgaben der EU erfülle. Zudem sei die einzige deutlich in der Öffentlichkeit zu vernehmende Kritik nicht von der KOM, sondern von dem Bauernverband geäußert worden.

■■■■■ fragt nach, wo Deutschland im Ranking der MS stehen würde, wenn das neue EU-Nitratmessstellennetz als Basis für den Nitratbericht verwendet werde. ■■■■■ ergänzt, dass hierfür erst die Auswahl und Komplettierung der Messstellen durch die Länder abzuwarten sei. Die Vorschläge der KG sind insofern jetzt von den Ländern umzusetzen.

Beschluss:

1. *Der LAWA-AG dankt der Kleingruppe Nitratmessnetz für die Vorlage des Berichtes zur „Neukonzeptionierung Nitratmessnetz“.*
2. *Der LAWA-AG stimmt dem Vorschlag der Kleingruppe für die Ausgestaltung eines zukünftigen „Teilmessnetzes Landwirtschaft“ im Rahmen des EUA-Messnetzes zu.*
3. *Der Obmann bittet die Länder, in Vorbereitung auf den anstehenden 6. Bericht zur Nitrat-Richtlinie, die Repräsentativität des EUA-Messnetzes (einschließlich des neuen Teilmessnetzes Landwirtschaft) bezogen auf den jeweiligen Landesanteil zu prüfen, um auf dieser Basis den Anpassungsbedarf unter Berücksichtigung der im KG-Bericht formulierten Anforderungen zu ermitteln und dem UBA ■■■■■ sowie dem Obmann das Prüfergebnis zu Nr. 3 spätestens bis zum 31.12.2014 zu übersenden.*
4. *Der LAWA-AG bittet die Kleingruppe, bis zur 75. AG-Sitzung den Vorschlag und das Ergebnis in Form eines Berichts für die LAWA-VV zusammenzufassen.*

5. *Der LAWA-AG-Obmann bittet die Länder um Benennung von Vertretern für die Erarbeitung des nächsten Nitratberichts.*

Einstimmig bei Abwesenheit von RP und NW

15 / 0 / 0